



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Die Schule des Kreuzes

1987

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.33.32

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-21233](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-21233)

## Die Schule des Kreuzes

Man nennt unsere Gesellschaft eine Bildungsgesellschaft . Noch nie in der Geschichte der Menschheit wurde so viel gelehrt und soviel gelernt , noch nie soviel Wissen verarbeitet und gesammelt . Es gibt Schulen für jeden Bereich des menschlichen Lebens , Schulen für alle Altersstufen , Schulen für alle Berufe . Unsere Hohen Schulen sind überschwemmt mit Hörern . Die Schule , in die uns der Karfreitag einlädt , ist nicht so überlaufen . Es ist die Schule mit dem schwierigsten Lernprogramm : Die Schule des Kreuzes .

Das Kreuz war für die Jünger nicht zu begreifen , trotzdem sie darauf vorbereitet wurden . Das Kreuz war für die Verkündigung der jungen Kirche der schwierigste Punkt . Wie sollte man den Menschen klar machen , daß Gott diese Welt über das Kreuz erlösen wollte ? Und uns geht es bis heute gleich : Wenn uns Gott auf diese Schulbank zwingt , dann sind wir letztlich alle unaufmerksame und widerstrebende Schüler . Bei der ~~WaxdlochhatderHerrdasGesetzdesxxxxx~~ Diagnose des Arztes, bei der uns ein heimlicher Schrecken durchfährt, bei der Belastung des Gemüts, bei der fast aussichtslosen wirtschaftlichen Sorge , bei Barrieren und blockaden im Alltag der Kirche , bei guten Unternehmungen - wenn es wirklich und konkret Unterrichtsgegenstand wird , dann schalten wir ab , dann wollen wir lieber davon nichts hören , von diesem Kreuz . Irgendwo ist es unbegreiflich . Wir empfinden das Kreuz als eine Straßensperre ins erfüllte und sinnvolle Leben .

Darum müssen wir in die Schule des Kreuzes gehn.

Christus hat versucht , uns das Kreuz zu erklären .

- 1) Er hat uns darauf hingewiesen , daß schon die ganze Schöpfung auf dieses Prinzip aufgebaut ist : Aus dem Sterben kommt Leben . Er hat ja gesagt : Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt , bringt es keine Frucht .... Damit ist das Kreuz schon in den ganzen Bereich des Lebendigen eingeschrieben , wie ein Vorspiel auf tiefere Wahrheiten . Jeder Biologie spricht davon , jeder schöne Naturfilm spricht von diesem Gesetz .
- 2) Aber noch auf einem anderen Gebiet taucht das Gesetz des Kreuzes auf , nämlich auf dem des menschlichen Erlebens . Auch darauf hat der Herr hingewiesen : Er hat einmal gesagt: Wenn eine Mutter die Stunde der Geburt erwartet , hat sie Angst und Trauer. Hat sie aber das Kind geboren, so denkt sie nicht mehr an die Not vor Freude darüber , daß ein Mensch geboren ist " (Joh 16,21) . Und darin zeigt sich nun ein anderes Gesetz, auf das wir im Leben tausendfach stoßen : Echte Freuden setzen Mühe voraus . Die wirklich tiefen Freuden im Leben gibt es nicht zum Nulltarif . Es braucht dazu eine Wegstrecke Mühe , Arbeit , Sparen , Verzicht , Schweiß , Warten , Opfer , Anstrengung ... Das weiß nicht nur die Mutter, das weiß jeder Schüler, jeder Sportler, jeder Häuslbauer, jeder Handwerker , jeder Erzieher , jeder Gärtner, Auch mit diesem Gesetz in unserem Alltag ist das Geheimnis des Kreuzes schon angedeutet und vorbereitet.
- 3) Aber wenn wir die Augen aufmachen und Umschau halten , in der Weltgeschichte, in den Bereichen der großen Leistungen , auch im Bereich der Kunst und des Schönen , dann zeigt sich wiederum das geheimnisvolle Gesetz : Menschliche Größe setzt Leid voraus . Wenn ich ein Schallplatte mit einem Werk von Schubert auflege , muß ich daran denken : Was hat dieser Mensch gelitten ! Wenn ich ein Sonate von Mozart höre , erinnere ich mich daran , wie armselig er eigentlich aus der Welt gegangen ist . Wenn ich ein Bild von Gogh betrachte , das heute um Millionen verschahchert wird , dann füllt mir ein , wie bitter arm er von der Gnade ein paar Gutherziger gelebt hat , mit schwerster seelsicher Belastung , ein Ausgestoßener und Verkannter. Ja selbst wenn ich den wunderbaren Klang einer Stainer-Geige höre, fällt mir <sup>ein</sup> sein tragisches Schicksal <sup>ein</sup> . Die Liste läßt sich ins Unendliche fortsetzen . Und man fragt sich , ob diese überwältigenden Kunstwerke so herrlich geworden wären , wenn dahinter nicht so viel Leid gestanden hätte, Leid , das diese Menschen reicher und reifer und tiefer gemacht hat als alle geniale Begabung allein es je könnte. Auch dieses Gesetz ist schon in der Heiligen Schrift angedeutet , und Christus hat die Stelle oft gebetet : "Die mit Tränen säen , werden mit Jubel ernten..." Man könnte eine Geschichte der Kunst und der Wissenschaft unter diesem Motto schreiben : Menschliche Größe setzt Leid voraus ..

So ist das Gesetz des Kreuzes in der Natur , in der menschlichen Seele , und in der Weltgeschichte eigentlich auf vielfache Weise vorgezeichnet . Und so müßte es uns auch etwas begreiflicher werden , daß Gott nach diesem Gesetz die Welt erlöst. Wie Christus nach der Auferstehung die erste Schulstunde gehalten hat , ging es genau um unsere Frage . Es heißt von dem Gespräch , das der Herr mit den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus geführt hat : Ja m u ß t e denn nicht Christus all das leiden und so in seine Herrlichkeit eingehn... ? (Lk 24 , 25)

Angesichts dessen , was in der Offenbarung geschrieben steht , können wir uns vielleicht fragen , w a r u m Gott diesen unbegreiflichen Weg des Kreuzes gewählt hat . Es bleibt nur eine Antwort : Das Letzte Ziel von allem ist die Verherrlichung und die Entfaltung der Liebe. Und diese zeigt sich eben ~~in~~ am großartigsten in der T r o t z d e m - L i e b e . In der Erschaffung des Menschen hat Gott gesagt : Ich liebe euch ! Vom Kreuz herunter sagt er uns : Ich liebe euch trotzdem ! Und darum geht Gottes Weg über so viel erschütternde , deprimierende , ja grausige Stationen . Auf diese Weise will er zeigen , was Liebe ist : Niemand hat eine größere Liebe , als wer sein Leben hingibt für seine Freunde .

Als wir vor vielen Jahren im Gefängnis der Geheimen Staatspolizei droben in der Adamgasse saßen , ging unten einer aus der Jugendgruppe vorbei und pfiff als Kennmelodie : "Stark wie der Tod ist die Liebe... " Diese Melodie war den Herrn der SS nicht bekannt. Aber wir haben sie erkannt.

Eigentlich könnte man sagen , daß dieses Wort die Kennmelodie Gottes ist , die hinter allem steht , allem Kreuz , allem Leid , dem Tod , der Stunde des Karfreitags : Stark wie der Tod ist die Liebe , ihr Licht ist wie Leuch~~ten~~ des Feuers , das könnendie Wasser nicht löschen , und die Ströme nicht überfluten .... "